

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 73 (1947)
Heft: 44

Illustration: [s.n.]
Autor: Poppi

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

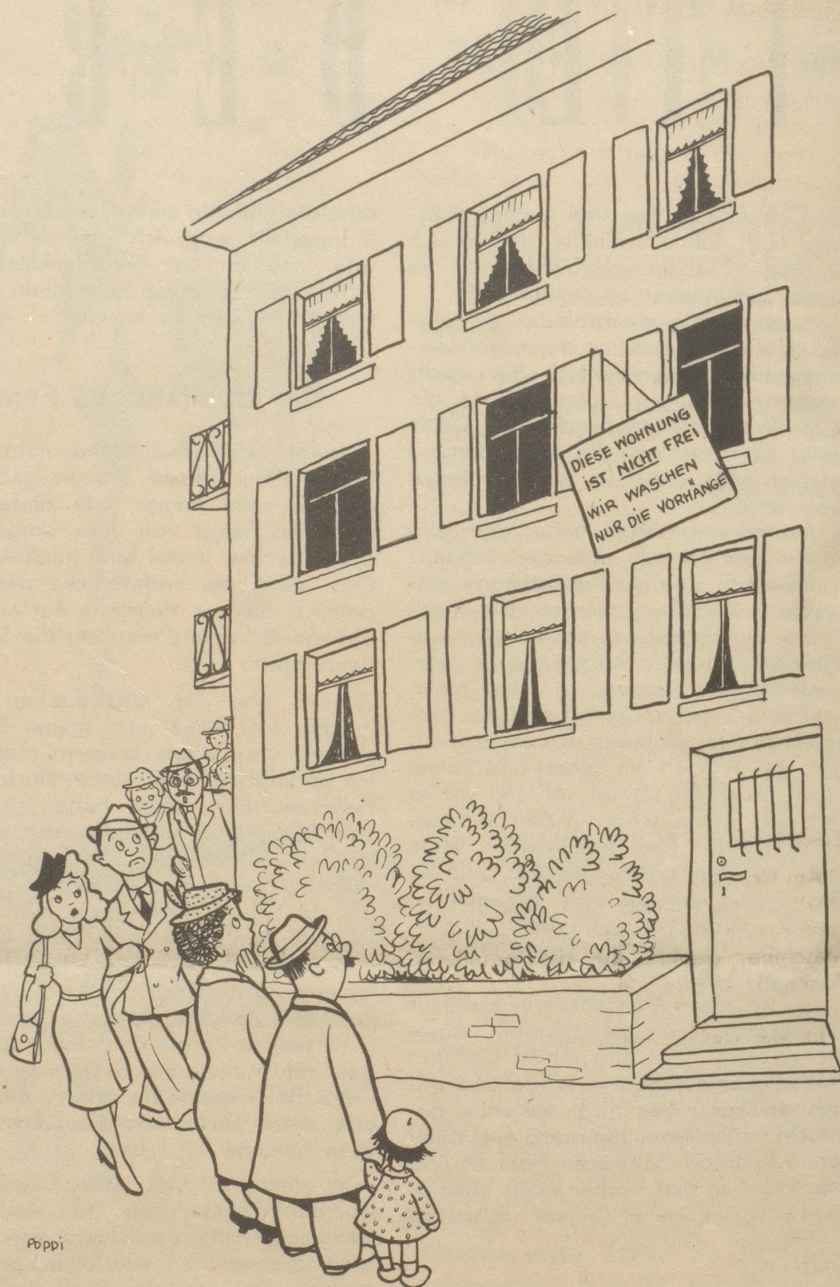
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der richtige Aperitif
für Deinen Magen
heißt Weisfog Bitter!



Generalvertreter für die Schweiz:
Pierre Fred Navazza, Genf



Poppi

Ein Dauerwellenbergsteiger

fand in einer Rucksackgasse einen schönen Rosenstockfisch, den er einem Hahnenfußfänger verkaufte, der darüber so erfreut war, daß er einen Huf- randstein in die Luft warf, wo er an einer Fahnenmastgans hängen blieb. Ein Schornsteinpilz blinzelte mit seinem Stierenaugenblick hinauf, bis er vor Lachen einen Edelsteinbruch bekam, der ihn von einer Hechtsprungfeder abhielt. Auf weiter Flur stand ein Baumstammhalter, der mit einem Pfauenfederhalter konkurrieren wollte, wobei er aber, weil just ein Frauenzimmer- mann vorüber ging, die Wettstreitaxt verlor. Da nahte ein Wortspiellmann und sprach: «Schafwoldeckenwickel» ist durchaus kein unsinniges Wort, obwohl es aus der Bernsteinzeit stammt.

Eine Bernerplattennadel, die das hörte, beging aus Aerger Selbstmord, indem sie sich in einem Fettpolsterstuhl verschloß. Alsdann erhob sich ein Sonnenkugellager und überstrahlte den Kasten- fußball mit einem Abendrotstift. Darauf intonierte ein Selbstlautsprecher das schöne Lied vom Weinsteinhauer, so daß die allgemeine Stimmung im Kirsch- wasserfall in Schönheit unterging. Jwis

Aus dem Bundeshaus

Der Bundesrat hat, zur Entlastung der Verkehrsbetriebe, per 1. Oktober die Arbeitszeit des Bundespersonals um 1/4 Stunde vorverlegt.

Die Meinung des Trämlers: «Es isch scho e merklechi Entlaschtig, die wo früber am viertu vor Zwöufi cho sy, chöme jetz scho am haubil» H.F.